

Teilnahmebogen für die Auszeichnung familienfreundlicher Unternehmen im Landkreis Börde

1. Angaben zum teilnehmenden Unternehmen/Betrieb:

Name des Unternehmens/Betriebes:

Rechtsform und vertretungsberechtigte Person/en (Name, Vorname):

Adresse des Unternehmens/Betriebes:

Ansprechpartner/in für die Teilnahme:

Kontakt (Homepage, E-Mail, Telefon, Fax):

Anzahl Mitarbeiter/innen bei Antragstellung:

2. Arbeitszeitregelungen:

Gleitzeit mit oder ohne Kernzeit: ja* nein

Homeoffice/mobiles Arbeiten: ja* nein

Teilzeitarbeit: ja* nein

Möglichkeit anlassbezogener Absprachen bei Kinderbetreuung und/oder Pflege:

ja* nein

anderes, bitte erläutern: ja* nein

Besteht bei Alleinerziehenden, Elternteilen mit Kindern unter 14 Jahren und/oder pflegenden Mitarbeiter/innen ein Anspruch darauf, Arbeitszeitregelungen von 2. zu wählen?

ja* nein

Für den Fall, dass die vorherige Frage mit „ja“ beantwortet wurde, in welcher Form (z.B. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Dienstvereinbarung, Arbeitsvertrag) ist dies geschehen?

3. Eltern-Kind-Zimmer:

Wird mindestens ein Eltern-Kind-Zimmer für Notfälle bereitgehalten?

ja* nein

4. Information und Netzwerk:

Besteht bereits eine Zertifizierung o.ä. als familienfreundliches Unternehmen oder ist anderweitig beantragt? ja* nein

Besteht eine Mitgliedschaft beim Lokalen Bündnis für Familie? Link: <https://familienservice-rundum.de/> ja* nein

Besteht Kenntnis über das Familienservice-Angebot im Landkreis Börde (z.B. des Babysitterpools, Haushaltshilfen, etc.)

ja* nein

Besteht eine anderweitige, vergleichbare Mitgliedschaft?

ja* nein

Für den Fall, dass die vorherige Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bei welcher Organisation und zu welchem Zweck?

5. Innerbetriebliche Information und/oder Unterstützung Betreuender/Pflegender:

Gibt es im Unternehmen/Betrieb Ansprechpartner/innen für Belange erziehender Elternteile und/oder Pflegender? ja* nein

Für den Fall, dass die vorherige Frage mit „ja“ beantwortet wurde, wer ist Ansprechpartner/in?

Können zur Kinderbetreuung und/oder Pflege finanzielle Bezuschussungen seitens des Arbeitgebers in Anspruch genommen werden?

ja* nein

Für den Fall, dass die vorherige Frage mit „ja“ beantwortet wurde, in welchen Fällen und in welchem Umfang ist dies möglich?

Können zur Kinderbetreuung und/oder Pflege Beratungsleistungen seitens des Arbeitgebers in Anspruch genommen werden oder wird Hinweis/Rat zu lokalen Beratungsstellen gegeben?

ja* nein

Findet eine Kontaktpflege zu Mitarbeiter/innen in Elternzeit statt?

ja* nein

Hält das antragstellende Unternehmen selbst Betreuungsangebote (z.B. Kita-Belegplätze) vor?

ja* nein

Vermittelt das Unternehmen selbst aktiv Betreuungsplätze?

Kinderbetreuungsplätze: ja* nein

Kinderrandzeitenbetreuungsplätze: ja* nein

Betreuung im Pflegefall von Familienangehörigen der Mitarbeiter/innen, wenn der Bedarf angemeldet oder bekannt wird: ja* nein

Sind Informationen über die steuerliche Behandlung der Aufwendungen seitens des Arbeitgebers eingeholt worden, die durch Kinderbetreuung und/oder Pfl egetätigkeit von Mitarbeiter/innen entstehen und diesen zugutekommen?

ja* nein

Für den Fall, dass die vorherige Frage mit „ja“ beantwortet wurde, welche Tatsachen sind hierüber im Unternehmen/Betrieb bekannt?

6. Unternehmens-/Betriebsphilosophie

Besteht intern eine für die Belegschaft richtungsweisende, schriftliche Fixierung darüber, wie das Verhältnis zwischen Berufstätigkeit sowie Familienpflichten grundsätzlich vom Unternehmen/Betrieb gesehen wird und die Bereiche konstruktiv miteinander verbunden werden können? ja* nein

Bestehen intern schriftlich fixierte Vereinbarungen, die die Erleichterung der Vereinbarkeit von Familienpflichten und Berufsausübung zum Inhalt haben?

ja* nein

7. Betroffene im Unternehmen/Betrieb:

Anzahl Mitarbeiter/innen in Elternzeit: _____

Anzahl Alleinerziehende: _____ (soweit bekannt)

Anzahl Mitarbeiter/innen mit Kindern unter 14 Jahren: _____ (soweit bekannt)

Anzahl Mitarbeiter/innen mit Kindern unter 6 Jahre: _____ (soweit bekannt)

Anzahl Mitarbeiter/innen, die Angehörige pflegen: _____ (soweit bekannt)

8. Schulungen und Weiterbildungen

Für den Fall, dass die erste Frage unter 5. mit „ja“ beantwortet wurde, finden Schulungen/Weiterbildungen durch oder für die Ansprechpartner/innen zum Thema Pflege und Familienleistungen statt?

ja* nein

9. Weitergehende Initiativen

Finden in Ihrem Unternehmen/Betrieb weitergehende, vergleichbare Aktivitäten (z.B. Kita-Patenschaft, eigene Ferienaktivitäten für Kinder, Vorhalten von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder (auch Kinder mit einer Behinderung) von Mitarbeiter/innen) statt, die bisher noch nicht abgefragt wurden?

ja* nein

Für den Fall, dass die vorherige Frage mit „ja“ beantwortet wurde, um welche weitergehende, vergleichbare Aktivitäten handelt es sich hierbei?

10. Eigene Motivation

Bitte beschreiben Sie hier, was Ihr Unternehmen/Betrieb zur Teilnahme bewogen hat.

Wie bewertet Ihr Unternehmen/Betrieb die Bestrebungen, Berufstätigkeit und Familienleben besser miteinander zu vereinbaren? Welchen Nutzen sieht Ihr Unternehmen/Betrieb darin für die eigene Position am Arbeitsmarkt?

Für die Richtigkeit der Angaben: _____ (Unterschrift)

Name, Vorname des Unterzeichnenden: _____

Ausfüllhinweis:

*Bitte ggf. geeignete Belege beifügen (Einladungen; Seminaranmeldung; Bestätigung Anzahl Belegplätze; Name, Vorname von Ansprechpartner/innen zwecks Bestätigung der Angaben)

Unterlagen bitte nur per Post einsenden:

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Formular mit den geeigneten Belegen (nur Kopien) und sofern erforderlich, Angaben zu bestätigenden Personen,

bis zum 31.08.2024 (Einsendeschluss) postalisch an:

Landkreis Börde
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Klommhaus
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben